



FORSCHUNGSWORKSHOP
**TEXTORIENTIERTE MEDIEN,
MEDIENORIENTIERTE TEXTE**

4. Dezember 2015

Kontakt

Textorientierte Medien (TeM)
Thomas Fleder (Koordination)
Mail: alf@uni-mainz.de
Web: www.von-hoff.germanistik.uni-mainz.de/

Veranstalter

Prof. Dr. Dagmar von Hoff
Thomas Fleder und
die Teilnehmer des Examens- und
Forschungskolloquiums WS 2015/16

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Fachbereich 05 – Philologie und Philosophie
Deutsches Institut



Textorientierte Medien (TeM)

Die Vernetzung und Hybridisierung bisheriger Einzelmedien lassen virtuelle Landkarten entstehen, die umfassende Verschiebungen in Gesellschaft, Kultur und Politik mit sich bringen und damit auch seitens der Germanistik grundlegend neue Perspektiven herausfordern. Deshalb ist es notwendig, dass sich die Germanistische Medienwissenschaft in Richtung auf eine sich transmedial verstehende Narration öffnet und sich anlässlich dieser tiefgreifenden Umbrüche mit einem breiten Spektrum literaturwissenschaftlicher, philosophischer und historischer Fragestellungen befasst, die den vielfältigen Neuerungen und Chancen, aber auch kritischen Überlegungen zu Ästhetik, Kunst und der Beschaffenheit der neuen Medien nachgehen.

Mit dem 2015 gegründeten Zentrum „Textorientierte Medien“ – kurz TeM genannt – stehen sowohl die neuen ästhetischen Chiffrierungen als auch politischen Debatten und ethischen Implikationen im Mittelpunkt der Untersuchung. TeM versteht sich als ein Treffpunkt für interessierte junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, aber auch für Studierende, die die Bedeutung dieser neuen Diskursformationen analysieren.

Freitag, 04.12.2015

Philosophicum, Jakob-Welder-Weg 18,
Raum 01-471

11:00-11:15 Uhr

Prof. Dr. Dagmar von Hoff

Workshop-Eröffnung und Vorstellung des Zentrums
„Textorientierte Medien“ (TeM)

11:15-11:45 Uhr

Anne Bernardy

Gewalt in Elfriede Jelineks Roman *Die Klavierspielerin*

11:45-12:15 Uhr

Lina Werry

Visuelles Erzählen in Yoko Tawadas *Das nackte Auge*.
Einblicke in meine Masterarbeit

12:15-12:30 Uhr **Pause**

12:30-13:00 Uhr

Annabel Kramp

Das Doppelgängermotiv in Max Macks und Stellan
Ryes Filmen

13:00-13:30 Uhr

Ludmilla Graf

Wim Wenders: *Alice in den Städten* - Wirklichkeit,
Achtsamkeit, Ortssinn

13:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**